



Milas

- pendidikan
- kesehatan
- lingkungan

- *bildung*
- *gesundheit*
- *umwelt*

Jl. Prawirotaman IV 127 B, Yogyakarta 55153, Telp. +62 274 7423399, email: milas_jogja@yahoo.co.id



Liebe Freundinnen und Freunde des Milas !

In den letzten Wochen war neben dem Milas-Spielplatz eifriges Hämmern zu hören. Nun steht da – dank einer Großspende - ein kleines Häuschen, das zum Garten hin offen ist. Es bietet Platz für einen zweiten Gruppenraum der Spielgruppe. „Das Haus ist großer Zugewinn, da die Spielgruppe bislang nur einen

Gruppenraum hatte und daher die Räumlichkeiten des Restaurants mit benutzte“, sagt Milas-Gründerin Ebby Litz. „Nun haben die Kleinen ihre kindgerechten vier Wände.“ Außerdem wird für die Spielgruppe eine eigene Küchenzeile angelegt, in der die Kinder spielerisch und unabhängig von der Hauptküche Snacks und Getränke zubereiten können.

Die diesjährige Jahresabschlussfeier der Spielgruppe am 16. Juni stand ganz im Zeichen des Themas ‚Rund um die Welt‘ (‚Ayo, keliling dunia!‘). Die Kinder führten bunte Tänze aus Mexiko, Indien und Bali auf und die Eltern der Kinder sorgten für Snacks aus aller Welt. Auf einem Basar wurde selbst gemachtes Kunsthandwerk verkauft, deren Erlöse in die Abschlussfahrt Ende Juni einfließen – ein rundum gelungenes Event für Groß und Klein, das für einen gebührenden Abschied der Kinder der älteren der beiden Altersgruppen sorgte und sie gleichzeitig in die Obhut unterschiedlicher Kindergärten entließ. Das Milas wünscht den Kindern alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Die Abschlussfahrt für dieses Schuljahr endete leider tragisch. Auf dem Weg zur Permakultur-Farm BumiLangit kam einer der beiden Busse mit 30 Müttern und Kindern an einem Steilhang ins Rutschen und überschlug sich. Wir sind allen Schutzengeln dankbar, die uns hilfreich zur Seite standen. Es gab zwar drei Knochenbrüche und mehrere leichte Verletzungen. Aber letzten Endes hatten wir sehr, sehr großes Glück. Neben der medizinischen Versorgung wurden Eltern und Kinder auch psychologisch betreut.



„Aus dem Milas nicht mehr wegzudenken“

Seit zehn Jahren ist Pak Sawor als Hausmeister überall da, wo er gebraucht wird

Betritt man das Milas, ist er meist der erste, dem man begegnet. Permenas Sawor, der von allen meist kurz Pak („Vater“) Sawor genannt wird. Seit zehn Jahren arbeitet er als Hausmeister im Milas. Kommt Sawor morgens gegen 10 Uhr ins Milas, fegt er zunächst den Garten und sorgt dafür, dass alles sauber und aufgeräumt ist. Mittwochs und samstags, wenn das Milas seine Pforten für den Bio-Markt öffnet, ist es Sawor, der die Marktstände auf- und wieder abbaut. Er ist Elektriker, Maler, Gärtner und Parkplatzwächter in Personalunion. Und es ist genau diese Vielseitigkeit, die ihm an seiner Arbeit im Milas so sehr gefällt. „Ich mag meine verschiedenen Aufgaben und dass kein Tag wie der andere ist.“, sagt Sawor. „Und ich liebe die Freiheit, mit der ich meine Arbeit hier eigenverantwortlich organisieren kann.“

Bevor Sawor Teil des Milas-Teams wurde, war er Profi-Fußballer. Das Fußball-Fieber liegt in seiner Familie. Seine älteren Brüder machten alle das Fußballspielen zum Beruf. Und auch Sawor war als kleiner Junge in seiner Heimatstadt Sorong (Westpapua) vom Fußballplatz kaum weg zu bekommen. Sein Bruder, ein bekannter Nationalspieler, brachte Sawor schließlich ebenfalls zu den Profis. Erst spielte Sawor in Kalimantan, dann folgten Engagements bei zahlreichen indonesischen Klubs und der Aufstieg bis in die höchste indonesische Liga.

Der Fußball brachte Sawor auch immer wieder nach Yogyakarta. 1997 lernte er hier seine spätere Frau Yani kennen. Sie trafen sich an der Garküche, wo Yani kochte. Wenige Monate später heirateten sie. Yani begann zuerst im Milas zu arbeiten. Seit 2000 bereitet sie in der Milas-Küche die leckeren vegetarischen Gerichte zu.

Als 2004 kurzfristig ein Hausmeister-Ersatz gesucht wurde, sprang Sawor, der direkt neben dem Milas wohnte, ein. „Es war eigentlich als Übergangslösung gedacht“, erinnert er sich. Seitdem ist ein Jahrzehnt vergangen. Und Sawor kann sich nicht mehr vorstellen, irgendwo anders seine Tage zu

verbringen als im Milas. „Ich hab viele Angebote bekommen“, sagt er. „Aber wo sonst finde ich eine so familiäre Atmosphäre und so viele nette Kollegen, mit denen ich nicht nur gut zusammen arbeiten, sondern auch lachen und scherzen kann? Und wo sonst könnte meine Frau auch gleichzeitig meine Kollegin sein?“

„Pak Sawor ist aus dem Milas nicht mehr weg zu denken“, sagt auch Milas-Gründerin EbbyLitz, die sich noch erinnert, wie Sawors inzwischen 15jährige Tochter als Kleinkind durchs Milas krabbelte. Nach dem schweren Erdbeben 2006, bei dem das Milas an seinem früheren Platz völlig zerstört wurde und dann umziehen musste, habe Sawor „Tag und Nacht gearbeitet“. Bis heute ist er überall da, wo er im Milas gerade gebraucht wird. Nicht nur bei seinen Kollegen ist der 44jährige mit der lauten, rauen Stimme beliebt sondern vor allem auch bei den kleinen Gästen des Milas. Alle Kinder kennen ihn und lieben seine zugewandte Art und seine Scherze.



Darauf, dass der Ex-Profi Sawor mit ihnen Fußball spielt, müssen die Kleinen allerdings nicht hoffen. „Ich hab damit aufgehört“, als ich im Milas anfang, sagt er. Es habe einfach eine neue Phase in seinem Leben begonnen, sagt er rückblickend. Als Zuschauer packt ihn das Fußballfieber jedoch noch immer. Vor allem zur Fußball-WM. Sein Lieblingsteam? „Deutschland“, sagt er. „Das ist schon seit Beckenbauers Zeiten mein Favorit.“

Was läuft im Milas:

Open House



Für Ausbilder im Openhouse und für die Mütter der Spielgruppe wurde ein einwöchiger Stickkurs veranstaltet. Gefertigt wurden dabei Broschen, Kühlschrankschrankmagneten, Haarbänder und Taschen. Das langfristige Ziel ist die Produktion für die Galerie im Milas. Die Sache kam so gut an, dass die Mütter der Spielgruppe einen Stick-Klub gegründet haben, der nicht nur Spaß sondern auch einen Nebenerwerb für die Frauen bringt. Einmal wöchentlich treffen sich die Frauen nun im Milas. Erste Ergebnisse der neuen Handarbeitstechnik stellten sie mit großem Erfolg auf dem jährlichen Kunstfestival in Yogyakarta vor.



Wir danken Fay, einer australischen Austauschstudentin, die im vergangenen Semester die Milas-Mitarbeiter in Englisch unterrichtete.

Resto

Ein Postbote brachte neulich eine nicht alltägliche Sendung: Eine Urkunde des Internet-Reise-Portals Trip Advisor, die das Milas-Resto als führendes von über 200 Restaurants in Yogyakarta ausweist. Das positive Feedback findet sich nicht nur im Internet, sondern auch in unserem Gästebuch. Auch über die Zunahme lokaler Gäste freuen wir uns. Während der Hochsaison unterstützen im Juli/August/September zwei Schüler das Service-Team.

Tai-chi

Seit einigen Monaten gibt es einmal in der Woche Tai-Chi-Training für die Milas-Mitarbeiter. Das zusätzliche Angebot zum Montagsbadminton dient zum Ausgleich und zur Entspannung.



Hausgarten

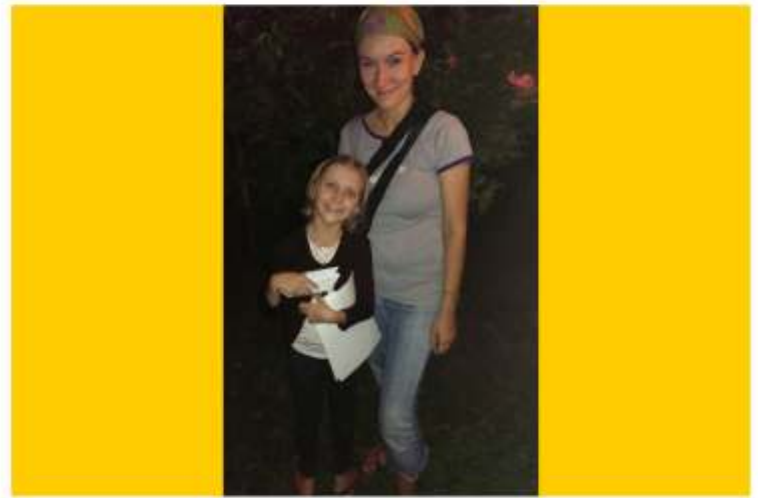
Es grünt und sprießt im Gemüsegarten – dank der liebevollen Fürsorge von Pak Wito. Nun können unter anderem Ginseng-Blätter direkt aus dem Hausgarten in das beliebte Power-Lassi wandern – ein Dauerfavorit bei den Gästen.

Bücherei

Ein großes Dankeschön richten wir an eine deutsche Familie, die vor ihrer Rückkehr nach Köln ihre Kinderbuch-Sammlung dem Milas spendete. Die großzügige Gabe füllt ein ganzes Regal und erfreut sowohl kleine Touristen als auch die deutschsprachigen Familien in Yogyakarta.



Neue indonesischsprachige Kinderbücher können wir aus den Spenden des lokalen Flohmarktes PasarWarnaWarni (Bunter Markt) erwerben. Auch dafür vielen Dank!



Alles, alles Gute und ein dickes, dickes Dankeschön gilt unserer langjährigen ‚Korrespondentin‘ Anett Keller, die dem Milas-Newsletter nicht nur ein neues Format verliehen hat, sondern ihn stets mit vollstem Einsatz, aus ganzem Herzen und beeindruckend professionell gestaltet und betreut hat!

Terimakasih Banyak Mba Annet .

Neben der Suche nach gebührendem Ersatz, benötigt das Milas in den nächsten Monaten Eure vermehrte Unterstützung, wenn es darum gehen wird, den im Oktober endenden Pachtvertrag um weitere vier Jahre zu verlängern. Wir sehen den anstehenden Herausforderungen optimistisch entgegen und freuen uns über jede kleine Spende oder Zuschüsse! Vielen Dank Euer Milas Team

Milas-Spendenkonto

MILAS-Spendenkonto:
Aktionskreis Lebendige Kultur e.V.
Sparkasse Bodensee FN
Kontonr.: 20817888
BLZ: 69050001
Stichwort: Milas-Indonesien

Kontoverbindung international:
Arbeitskreis Lebendige Kultur e.V.
Stichwort: Milas-Indonesien
IBAN : DE32 6905 0001 0020 8178 88
BIC : SOLADES1KNZ

Für Spendenquittungen setzt Euch bitte mit Dieter Koscheck vom Aktionskreis Lebendige Kultur e.V. unter 08382/89056 in Verbindung. Vielen lieben Dank!